

Gemeinsam in guten Händen

Ein Sprichwort sagt: Gesundheit schätzt man erst, wenn man sie verloren hat! Und das kann manchmal schneller gehen, als man sich je vorstellen konnte – plötzlich wird Hilfe benötigt. Ein jeder kann pflegebedürftig werden, völlig überraschend von heute auf morgen, von einer Sekunde auf die andere. Als Folge einer schleichenden Krankheit, durch Schlaganfall oder Unfall, chronisches Leiden oder einfach nur aufgrund des fortschreitenden Alters, die Gründe für Pflegebedürftigkeit könnten nicht vielfältiger sein. Aber eines ist dann den meisten Menschen doch gemein: der Wunsch zu Hause betreut zu werden, in den

eigenen vier Wänden, so lange es nur geht. Häusliche Pflege ist oftmals unersetzlich für den Betroffenen, dennoch sehr häufig eine große Belastung und Organisationsaufwand für die Angehörigen.

Aus diesem Grund gründete die Kinderkrankenschwester Ulrike Lücke am 01.12.1995 die „Hand in Hand ambulante Kranken- und Altenpflege Ulrike Lücke GmbH“. Hand in Hand, gemeinsam mit Patienten und deren Familien, die helfende Hand reichen, so soll ihre Pflege sein. Vor 19 Jahren startete Ulrike Lücke mit neun „Schwestern“, inzwischen sind es rund 30 qua-



*Immer dabei – Firmenhund Noah.
Foto: Hand in Hand*

lifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die an den zwei Standorten in Bad Salzflun und in Lage Menschen alltäglich helfen, eben gemeinsam – Hand in Hand – den Alltag zu bewältigen. Seit Oktober 2008 unterstützt nun Tochter Mareike Lücke, Diplom-Pädagogin und Gesundheits- und Krankenpflegerin mit Palliative-Care-Weiterbildung, ihre Mutter in der Geschäftsführung. „Hand in Hand“ versorgt derzeit rund 140 „aktive“ Patienten täglich und die Zahl der Pflegebedürftigen steigt stetig.

Das Verständnis von Pflege definiert sich bei „Hand in Hand“ in dem Bewusstsein, dass gemeinsam entwickelte Pflege- und Bewältigungsstrategien im Einklang mit der Lebens- und Beziehungswelt nicht nur den Krank-

heitsverlauf steuern und stabilisieren, sondern auch das geistige und körperliche Wohlbefinden des Patienten wiederherstellen können. Sofern fachlich vertretbar, werden bei der gemeinsam erarbeiteten Pflegegestaltung alle Wünsche der Patienten und Angehörigenbedürfnisse berücksichtigt und in einem Pflegevertrag festgelegt. Patienten und die für sie wichtigen Bezugspersonen werden in all ihren Fähigkeiten gefördert und unterstützt, damit stets ein Höchstmaß an Unabhängigkeit, Wohlbefinden und Lebensqualität erhalten werden kann. Dies beinhaltet jedoch auch die Akzeptanz, dass Menschen aufgrund ihres hohen Alters oder ihrer Schwersterkrankung aktivierende Pflegemaßnahmen ablehnen. Zusammen, eben „Hand in Hand“, geht man den Weg gemeinsam.



Die Verwaltung, das Herzstück des Unternehmens; mit Heike Pfabe, Ute Pankoke, Mareike und Ulrike Lücke. Foto: Hand in Hand